



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 29. Mai 2011

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden : FC Villmergen 1:3 (1:1)

FC Entfelden

Alexandra Krassavtseva, Safija Giumma, Morena Massimiano, Aleksandra Papic, Venera Berisha, Irina Vögtli (ca. 55. Sabrina Vasi), Melanie Kolic, Nadja Wyss, Marina Bajic (ca. 55. Alexandra Bitterli), Steffi Fleck (ca. 30. Patricia Oberholzer), Natascha Richner (ca. 55. Cindy Laub)

Tore

ca. 15. Min. Steffi Fleck (Morena Massimiano Freistoss, Nadja Wyss Ablage)

Bemerkungen

Der Aufstieg war bereits vor zwei Wochen perfekt. Dementsprechend sahen die letzten vier Trainings des Aufstiegers nicht wirklich sehr intensiv aus. Bereits früh war klar, dass das Team für das letzte Spiel total auf den Kopf gestellt wird. Mit Alexandra Krassavtseva versuchte sich eine Spielerin im Tor. Die Torhüterin Irina startete am Flügel. Die gefährlichsten Angreiferinnen A. Bitterli und S. Vasi sassen 55 Minuten auf der Bank. A. Papic ersetzte in der Innenverteidigung P. Oberholzer, welche sich ebenfalls auf der Ersatzbank einspielen durfte. Dazu fehlten mit Angela Gavranic und Sybille Gloor zwei weitere Spielerinnen für dieses Spiel. Cindy Laub (Jahrgang 95) durfte zum ersten Mal bei den Frauen schnuppern. Safija Giumma fand sich auch wieder zwei Reihen weiter hinten in der Verteidigung. Viele Umstellungen gegen den Tabellenzweiten, ob das echt gut geht? War eigentlich auch nicht relevant. Was die Frauen aber in der ersten Halbzeit zeigten, war sehr ansprechend. Das Niveau des Spiels blieb gut. Die total umgestellte Entfelder Mannschaft hielt in der ersten Halbzeit nicht nur gut mit, sondern erspielte sich in den meisten Situationen auch eine Feldüberlegenheit. Nach einem Freistoss von Morena Massimiano fand der Ball via Nadja Wyss den Weg zu Steffi Fleck. Die junge Einwechselspielerin genoss es förmlich von Beginn an zu spielen und wollte es dem Trainer beweisen. Sie nahm den Ball Volley und erzielte die verdiente Führung für das Heimteam. Ein sehr sehenswertes Tor von Steffi Fleck. Einige Minuten später folgte nach einem Fehler in der Verteidigung der Ausgleich für Villmergen. Das Fazit der ersten Halbzeit war somit durchwegs positiv. In der zweiten Halbzeit wurde das Team weiter umgestellt und das Entfelder Spiel verlor langsam an Fluss. Ebenso schlichen sich diverse Fehler und Unkonzentriertheiten ein. Der Gegner wollte nochmals bis auf einen Punkt heran kommen und war stets motiviert. Die Fehler der Entfelderinnen bauten den Gegner immer mehr auf. So kamen die Gäste aus Villmergen in den letzten 20 Minuten immer besser ins Spiel und konnten noch zwei weitere Tore erzielen. Auch das Heimteam hatte noch 2 bis 3 sehr gute Tormöglichkeiten, liessen diese aber ungenutzt. Das Spiel war trotz diversen Umstellungen über 90 Minuten betrachtet auf gutem Niveau und sehr ausgeglichen. Schön ist es für einen Trainer, wenn sogar die Einwechselspielerinnen ein so gutes Niveau haben. Da wurde der Konkurrenzkampf für die nächste Saison bereits in diesem Spiel lanciert. Nun ist endlich Sommerpause und Zeit sich zu erholen. Es warten schwere Aufgaben in ein paar Wochen.